

Sprechsaal.

Berechnung von Verpackung vom Standpunkte
des Verlegers.

(Vgl. Börsenblatt Nr. 9.)

Wie notwendig die Berechnung der Verpackung für den Verleger ist, mag Herr Dr. Lehmann in Danzig folgendes Beispiel zeigen: Bei uns erschien vor Weihnachten eine Mappe mit Originalradierungen zum Preise von 30 M. Wir verwendeten zur Verpackung der à cond. bestellten Exemplare, die wir aus gewissen Gründen nur mit kurzer Remissionsfrist liefern konnten, eine sehr derbe Pappe, die uns selbst pro Stück 20 Pfennig kostete, und berechneten diese Pappe nicht. Jetzt kommen die Remittenden ausnahmslos ohne diese Pappe zurück, die Exemplare sind in Papier, wo es hoch kommt, in graue Kollpappe verpackt und ebenso ausnahmslos zerschürt und zerstoben.

Wir werden uns durch Anforderung auf Rückerstattung der Wiederherstellungskosten der Mappe nicht mit so und soviel Sortimentern auf gespanntem Fuß setzen; den Verlust von 20 % pro Exemplar für Pappe, die jedenfalls wiederholt verwendet werden konnte, und den Verlust für Wiederherstellungskosten der beschädigten Mappen hätten wir uns ersparen können, wenn wir die Pappen berechnet hätten, denn dann hätten die Herren Sortimenter die remittierten Exemplare wohlweislich darin verpackt.

Berlin.

Fischer & Franke.

Verbot der Drahtheftung von Schulbüchern.

Der Direktor des Posener Friedrich Wilhelm Gymnasiums hat an alle Posener Buchhändler eine Verfügung mitgeteilt, nach der fortan weder Schulbücher noch solche für die Lehrer- und Schülerbibliothek mit Drahtheftung zugelassen werden sollen; diese Verordnung basiert auf einer Ministerialverfügung*, die voraussichtlich an alle Gymnasien erlassen ist. Auf die Vorstellung seitens einer Abordnung unseres Vereins hat Herr Direktor Leuchtenberger uns einen Aufschub von einem Jahre für bereits eingeführte Schulbücher bereitwilligst gewährt, damit in dieser Zeit unsere Vorräte mit Drahtheftung aufgebraucht werden. Für einige von Ostern 1898 neu eingeführte Schulbücher indes, sowie für alle Anschaffungen für die Lehrer und Schülerbibliotheken, bleibt die Verordnung bestehen.

Da die meisten Buchbindereien jetzt in großem Maßstabe auf Drahtheftung eingerichtet und namentlich fast alle Schulbücher so geheftet sind, so halte ich diese Verordnung für so tief einschneidend, daß Veranlassung genommen werden sollte, beim Ministerium auf Aufhebung oder längere Verschiebung derselben vorstellig zu werden.

Weitere Äußerungen über diese Angelegenheit werden sicher von großem Interesse sein.

Posen.

Joseph Solowicz.

*) Vgl. Börsenblatt 1898 Nr. 4. Red.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[2585] Die im 34. Jahrgang stehende, hochangesehene Zeitschrift

„Cornelia“

Monatschrift für das deutsche Elternhaus erscheint ab Januar 1898 in unserem Verlage. Wir bitten die Kontinuationslisten entsprechend zu ändern. Wiederholung der Bestellungen für das 1. Vierteljahr 1898 ist nicht erforderlich.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Leipzig. Amthor'sche Verlagsbuchh.

[2692] Ich habe in Oberglogau eine

Buchhandlung

errichtet und bitte mir Komm.-Bücher direkt oder durch Rudolph Hartmann in Leipzig zukommen zu lassen.

Oberglogau. Paul Müller.

Verkaufsanträge.

[1876] Konkurrenzloser Stickmuster-Verlag (Lager-Nettwerth über 20000 M) für 6500 M inkl. Verlagsrecht zu verkaufen. Angebote u. C. S. 1876 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[405] Bekannter Verlag, beliebte Autoren, mit allen Rechten, Vorräten, Platten etc. etc. entweder möglichst im ganzen oder auch geteilt durch mich zu verkaufen. Eine Gruppe des Verlages, die gesondert abgegeben wird, besteht in Belletristik von renommierten Schriftstellern in russ. Sprache. Ernstl. Bewerber erfahren Näheres unter 260. Dresden. || Julius Bloem.

[322] Zu verkaufen:

Ein Verlagsunternehmen, seit längeren Jahren eingeführt und gesichert, mit solider Basis, bietet bei genügendem Betriebskapital Aussicht auf hohen Reingewinn. Besondere Verhältnisse veranlassen den Verkauf dieses nie veraltenden Unternehmens und wollen sich nur Herren melden, die über 25—30000 M disponieren können.

Im Interesse der Weiterführung wäre ein baldiger Abschluss wünschenswert.

Das Objekt eignet sich besonders für Druckereien mit Verlags- und Reisebetrieb.

Gef. Angebote unter R. O. Nr. 99 erbeten an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstr. 16.

[2731] Wegen vorgerückten Alters des Besitzers ist in einer größeren Universitäts- und Garnisonsstadt eine in vollem Betrieb befindliche Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung mit Leihbibliothek und Journalzirkel sofort zu verkaufen. Durchschnittlicher Umsatz der letzten 4 Jahre 30000 M. Nur Selbstreflektierende wollen sich unter C. T. 2731 an die Geschäftsstelle d. B.-V. wenden.

[2647] Ein beliebter Jugendschriften-Verlag ist mit allen Vorräten und Rechten für 6000 M zu verkaufen. Angebote unter # 2647 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[2765] In schön. südd. Universitätsstadt ist anges. u. rentable Druckerei zu verkaufen. Preis d. Druckerei 46000 M. Preis d. Grundst. 80000 M. Anzahlung: 45000 M. Hoher Reingew. Gef. Angeb. erbitte u. 352. Dresden. Julius Bloem.

[1183] Für Berlin.

Eine illustr. Wochenschrift (Auff. 5200) mit ausserordentlich günstigen Chancen für die Zukunft zu verkaufen. Anerb. unter A. B. No. 1183 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[2645] Gut gehender, neuerer belletrist. Verlag zugkräftiger Artikel realist. Richtung ist zum Preise von 24000 M zu verkaufen. Leipzig. Julius Hobeda.

Kaufgesuche.

[2730] Eine größere Berliner Verlagsgesellschaft sucht den Verlag einer lukrativen Zeitschrift, am liebsten Fachzeitschrift, gegen Barzahlung zu erwerben. Gef. Angebote sind unter P. M. 2730 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

[2607] Verlag!

Ein kleineres oder mittleres Verlagsgeschäft, gleichviel welcher Richtung, das rentabel und nicht an den Ort gebunden ist, wird baldigst gegen Kasse oder Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Angebote mit Angabe des Kaufpreises und des Objektes unter K. H. Nr. 2607 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[1393] Für einen befreundeten Buchhändler, dem vorläufig 20000 M zur Verfügung stehen, suche ich ein mittelgroßes Sortiment zu kaufen.

Derselbe möchte erst einige Zeit als Gehilfe in dem Geschäft arbeiten, um zu sehen, ob ihm die örtlichen Verhältnisse zusagen. Leipzig. O. Kefler.

[2013] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert. Berlin. Elwin Staudé.

[2648] Kleinerer gut. Verlag, auch einz. Werke, od. Zeitschrift zu kaufen gesucht. Gef. Ang. u. J. W. 146 an Rudolf Woffe, Berlin SW.